Verein mosa!k
Jahresbericht 2018

Jahresbericht 2018 Verein mosa!k

Der Verein mosa!k blickt auf ein bewegendes und arbeitsintensives drittes Vereinsjahr zurück. Im Rahmen dieser Berichterstattung soll auf die Meilensteine dieses Jahres zurückgeschaut und ein Ausblick auf das anstehende vierte Vereinsjahr 2019 gewagt werden.

1 Bestehende Halbtagesangebote für Menschen mit Demenz

Unterstützte Selbsthilfegruppen für Menschen mit Demenz

In enger Zusammenarbeit mit Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell und Alzheimer Schweiz führt unser Verein zwei unterstütze Selbsthilfegruppen für Menschen mit Demenz – eine Gruppe für Jungbetroffene und eine Gruppe für Betroffene 65 plus. Die beiden Gruppen trafen sich im 2018 zu je 12 Treffen (einmal monatlich) jeweils für 2 – 2.5 Stunden in der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppe in St. Gallen.

Beide Gruppen durften im vergangenen Jahr wachsen: In der Gruppe „**Demenz mitten im Leben**“ trafen sich Ende 2018 sieben jungbetroffene Personen, drei davon stiessen im 2018 neu dazu. In der Gruppe „**Nöd ufgeh**“ kamen vier neue Personen dazu. Ende Jahr umfasste die Gruppe 7 betroffene Männer.

Beide Gruppen sind sehr aktiv und engagieren sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. So wurde zum Beispiel gemeinsam die Teilnahme am Ökomarkt organisiert.

Wandergruppe für Menschen mit Demenz

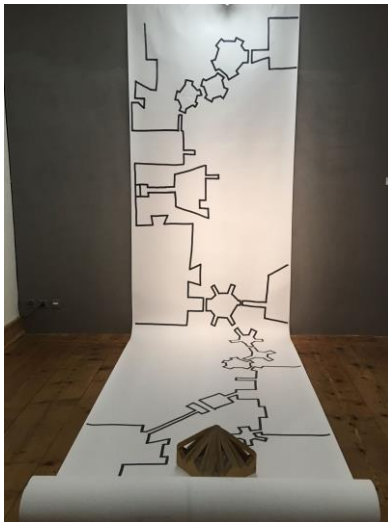
Ein sehr gefragtes Angebot sind unsere 14-täglich stattfindenden Wandernachmittage für Menschen mit Demenz. Auf den 1:1-begleiteten, ausgedehnten Spaziergängen „rond om St. Galle“ sind jeweils 12 – 15 Wandergäste und gleich viele Freiwillige dabei.

Ein Höhepunkt im 2018 waren die zwei Wandernachmittage im September, an denen uns Herr Raphael Lüchinger, der Regionalförster der Waldregion 1 Kanton SG, auf einer Wanderung begleitete. Der erste Waldnachmittag führte uns in den herbstlichen Bruggwald, am zweiten Nachmittag liefen wir durch den Menzlenwald und entlang des Vadianweges bis nach St. Georgen . Herr Lüchinger gab den Teilnehmern einen spannenden Einblick ins vielfältige Leben im Wald, erklärte Zusammenhänge und gab Antworten auf unsere Fragen. Ein grosses Dankeschön geht hier an Herrn Arno Noger, den Präsidenten der Ortsbürgergemeinde St. Gallen. Herr Noger hat den Kontakt zu Raphael Lüchinger hergestellt und damit diese Nachmittage ermöglicht.

Aufgeweckte Kunstgeschichten im Museum Zeughaus Teufen

Bereits zum dritten Mal führten wir im Mai/Juni 2018 die „Aufgeweckten Kunstgeschichten" im Zeughaus durch. Gemeinsam mit Ueli Vogt, dem Kurator des Museums, gelang es dem mosa!k Team vier inspirierende Nachmittage zu gestalten und den vier betrachteten Werken ihre Geschichte zu entlocken.

Eine Gruppe von acht Betroffenen und ihre Angehörigen genossen diese Kunstbetrachtungen der besonderen Art sowie den lockeren Austausch im Anschluss daran bei feinem Kaffee und Kuchen.



Die entstandenen Geschichten sind alle auf unserer Webseite zu finden. So zum Beispiel auch die Geschichte „ **Freude herrscht, ein Gartenfest**!" zur Zeichnung von Anna Beck-Wörner auf der grossen Papierrolle (2018)

2 Neue Halbtagesangebote für Menschen mit Demenz

Trommelworkshop's „beat and eat"

Ende Februar / Anfang März 2018 führten wir zum ersten Mal die **Trommelworkshop's „beat and eat"** durch. An zwei Vormittagen führte uns Eveline Hauser, eine erfahrene Trommellehrerin, fachkundig und sorgfältig ins Djembe-Spiel ein. Anschliessend genossen wir ein gemeinsames Mittagessen, zubereitet von Beat Rapold, unserem Lieblingskoch von «der Praktiker».

Das Angebot wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt und so entschlossen wir uns, Ende November / Anfang Dezember 2018 noch einmal zwei Trommelworkshop's in der gleichen Art und Weise durchzuführen.

Beide Anlässe wurden in den wunderschönen Räumen der Träumereien in St. Gallen durchgeführt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Isabel Lendenmann und Esther Rütsche sowie allen Mitwirkenden!

Vorbereitungsarbeiten für neue Museumsangebote

Im 2018 konnten wir Kontakt mit zwei weiteren Museen in der Stadt St. Gallen aufnehmen. Als erstes gingen wir auf das **Naturmuseum St. Gallen** zu und stiessen mit unserer Anfrage auf offene Ohren und Interesse. So konnte gemeinsam ein Konzept für Besuche im Naturmuseum erarbeitet sowie Daten für das Jahr 2019 fixiert werden. Wir freuen uns sehr auf dieses neue Angebot und danken an dieser Stelle Herrn Toni Bürgin, dem Kurator des Naturmuseums, von ganzem Herzen!

Im Frühling kam die Leiterin des **Museums im Lagerhaus in St. Gallen**, Frau Monika Jagfeld, mit der Idee auf uns zu, ein neues Angebot im Museum im Lagerhaus zu entwickeln. Diese Kontaktaufnahme freute uns sehr. Im Laufe des Jahres konnten wir ein erstes Brainstorming zu diesem neuen Angebot durchführen sowieTermine für den Herbst 2019 fixieren. Auch diese Aussicht beflügelt das Museums-Team von mosa!k und wir sind gespannt, was da noch alles wachsen will.

3 Ein neues Netzwerk für junge Menschen mit Demenz in St. Gallen

Nach intensiven Vorbereitungen im Herbst 2017 und Januar/Februar 2018 fand am 15. März 2018 der erste Workshop für jüngere Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen statt. Unter der Leitung von Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell gestalteten wir zusammen mit weiteren Fachpersonen (Arbeitsgruppen-Mitglieder: Dr. med. Ansgar Felbecker, Neurologie KSSG; Susanne Schneider, Pro Infirmis; Cristina De Biasio und Ulla Ahmann, mosa!k) den Workshop-Abend mit dem Titel **«Demenz mitten im Leben – wie weiter?».**

Das Interesse war gross, fast 30 Personen fanden sich an diesem Frühlingsabend im Kantonspital St. Gallen ein. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und motivieren die Arbeitsgruppe, im 2019 einen weiteren Anlass für diese spezielle Gruppe von Betroffenen anzubieten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die anderen beteiligten Organisationen, an die Arbeitsgruppen-Mitglieder sowie an die mitwirkende Referentin Cornelia Fitze.

4 Erstmalige Teilnahme am Ökomarkt in St. Gallen

In den beiden Gesprächsgruppen wird immer wieder die Frage diskutiert, wie und auf welchem Weg man die Öffentlichkeit noch besser und direkter über das Thema Demenz informieren kann. In diesem Zusammenhang wurde in den Gruppen die Idee entwickelt, mit einem Informationsstand in der Innenstadt das Gespräch mit Passanten zu suchen. Der jährlich im Mai stattfindende Ökomarkt bot uns hierzu den passenden Rahmen.

Am 03. Mai 2018 standen mehrere mosa!k-lerinnen sowie Teilnehmer*innen der beiden Gesprächsgruppen von 09.00 – 20.00 Uhr am Stand beim Vadiandenkmal.

Wir suchten aktiv das Gespräch mit Passanten und Marktbesuchern, informierten über Angebote von mosa!k und Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell und verkauften „Kopfsalate“ im Töpfli.

Die Marktbesucher hatte zudem die Möglichkeit, beim Kauf eines Kopfsalates mit einem kleinen Aufpreis ein „**Fründ vo mosa!k**“ zu werden.

Die durchwegs positiven Reaktionen auf unseren Marktstand sowie das gemeinsame Vorbereiten und Erleben an diesem Tag motiviert uns, auch im kommenden Jahr wieder am Ökomarkt präsent zu sein.

5 Eine Wunschliste von Menschen mit Demenz

Auf dem Nachhauseweg nach dem Ökomarkt gingen einem Teilnehmer der Gesprächsgruppe „Nöd ufgeh!“ viele Gedanken durch den Kopf. Er fragte sich, weshalb die Marktbesucher nicht von sich aus mit ihm als Betroffenen in Kontakt traten und Fragen stellten zum Thema „Leben mit Demenz“. Nur wenn er ganz aktiv auf die Passanten zuging und sie ansprach, entwickelte sich ein Gespräch, für welches diese Personen dann jeweils sehr dankbar waren.

Dieser Gruppenteilnehmer hielt seine Gedanken und Fragen in einem Mail an die mosa!k-Geschäftsführerinnen fest. In der Folge wurden diese Fragen und Gedanken in den Gesprächsgruppen diskutiert und gemeinsam die Idee entwickelt, einen neuen Flyer mit dem Titel **„Mit uns - statt über uns! Eine Wunschliste von Menschen mit Demenz“** zu gestalten.

Wir sind begeistert von diesem Engagement und bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmenden der Gesprächsgruppen, die in mehreren kritisch-konstruktiven Diskussionen zur Gestaltung dieses Flyers beigetragen haben!

6 Fokuspreis der Alzheimervereinigung St. Gallen / beider Appenzell

Wie jedes Jahr verlieh Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell auch im 2018 den Fokuspreis. Dieses Jahr entschied man sich, diesen Anerkennungspreis an die zwei unterstützten Selbsthilfegruppen für Betroffene zu vergeben, welche unser Verein mosa!k in enger Zusammenarbeit mit Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell begleitet.

Am 13. September 2018 fand die Übergabe im gut gefüllten Pfalzkeller St. Gallen im Rahmen einer Veranstaltung des städtischen Netzwerks Demenz statt. Der Abend stand unter dem Motto «**Demenz – Leben jetzt**!» und rückte die betroffenen Menschen in den Mittelpunkt.

Neben der sympathischen Moderation von Ansgar Felbecker, der Begrüssung durch Stadträtin Sonja Lüthi und dem einfühlenden Referat von Frau Dr. med. Antje Schatton beeindruckten vor allem die **Statements von drei Betroffenen**, welche vom Alltag mit Demenz berichteten und ihre Perspektiven aufzeigten.

Dieser Mut, aus dem Schatten der Demenzerkrankung zu treten, sich zu zeigen und öffentlich über die eigene Situation zu sprechen, wurde mit dem diesjährigen Fokuspreis gewürdigt.

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung der Leistung und des gesellschaftlichen Beitrages dieser Menschen mit Demenz durch die Alzheimervereinigung St. Gallen / beider Appenzell. Bravo!

7 mosa!k gewinnt den 3. Preis am St. Galler Demenzkongress 2018

Jeweils Mitte November findet in St. Gallen der grosse **Demenzkongress der Fachhochschule (FHS) St. Gallen** statt. Bis zu 1000 Kongressbesucher*innen finden jeweils den Weg in die OLMA-Messen und setzen sich mit dem Thema «Pflege, Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz» auseinander.

Die Fachstelle Demenz und die Viventis Stiftung haben am diesjährigen St. Galler Demenz-Kongress die besten Praxisprojekte in der Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz in der Schweiz gekürt. **Welch' eine Freude!!!!** Unser eingegebenes Projekt «Unterstützte Gesprächsgruppen für frühbetroffene Menschen mit Demenz» hat es auf den **dritten Platz** geschafft!

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung unserer Arbeit. Ein grosses Dankeschön geht vor allem auch an unsere Partner/innen von Alzheimer Schweiz und Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell für die wunderbare Zusammenarbeit und Unterstützung!

8 Abschluss der Projektbegleitung durch die St. Galler Kantonalbank

Ende 2018 endet die Projektbegleitung- und Unterstützung der St. Galler Kantonalbank. Am 10. November fand der Abschluss-Event statt, welcher einen offiziellen festlichen Teil und ein schwungvollen Konzert- und Tanzabend umfasste.

Die Höhepunkte an diesem für uns wichtigen Festtag:

- Die fast 100 Personen, die am Nachmittag in die Militärkantine kamen und mit uns feierten.
- Die wunderbaren Handorgelklänge von Wille Häne.
- Die wertschätzenden Worte von Herrn Albert Koller, Mitglied der Geschäftsleitung der St. Galler Kantonalbank (SGKB.
- Die wertvolle Einführung von Herr Dr. med. Ansgar Felbecker ins Thema «Leben mit Demenz – mit uns statt über uns!». Er zeigte aus ärztlicher Sicht auf, wie wichtig der Einbezug der direkt Betroffenen ist.
- Das fesselnde Referat von Frau Helga Rohra, Demenz-Aktivistin. Sie lebt seit 10 Jahren mit der Diagnose Demenz vom Typ Lewy Body.
- Die vielen berührenden Begegnungen während dem gemeinsamen Apéro und dem anschliessenden Essen.
- Das tolle Konzert der Lido Boys am Abend welches die Tanzbeine und -schuhe forderte.
- Es gab sogar einen TVO-Beitrag.

9 Start in die Projektphase 3 – „mosa!k suecht es Dehei“

Im Januar 2018 starteten wir mit einer Vorstands-Retraite die Vorarbeiten für unsere dritte Projektphase, in welcher es darum geht, geeignete Räumlichkeiten für den Betrieb einer Tagesstruktur zu finden und einzurichten.

Es entstand dabei die Aktion „**mosa!k suecht es Dehei**“.

Diese Aktion beschäftigte uns das ganze Jahr über und liess uns verschiedene Kontakte knüpfen und Gespräche führen.

Fündig wurden wir beim Verein Lattich und damit im aufstrebenden Güterbahnhofareal zentral in der Stadt St. Gallen. Hier wird Anfang 2019 ein moderner, modularer Holzbau entstehen, in welchem einzelne oder mehrere Module zu einem vertretbaren Preis gemietet werden können. Aus verschiedenen Überlegungen heraus erscheint dem Vorstand von mosa!k dieser Standort als äusserst geeignet, um einen nächsten Schritt den Aufbau einer Tagesstruktur für jung- und frühbetroffene Menschen mit Demenz an die Hand zu nehmen.

Mitte Dezember konnte der Mietvertrag für drei Module unterschrieben werden. Parallel wurde ein Detailkonzept zum Aufbau und Betrieb der neuen Tagesstruktur erarbeitet. Dieses wird Anfang 2019 für den Kontakt mit potentiellen Geldgebern (mehrere Stiftungen, Lotteriefonds Kantone SG, AR und AI, Stadt St. Gallen) genutzt.

10 Ein Thema, dass uns immer begleitet – die Finanzen

Auch im Jahr 2018 waren wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen, damit wir unsere Angebote weiterhin so kostengünstig anbieten können. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei unseren „Fründ vo mosa!k“ für ihre Zuwendungen.

Weiter bedanken wir uns von Herzen bei folgenden Stiftungen und Organisationen für ihre Unterstützung unserer Angebote:

- Alzheimer Schweiz
- Alzheimer St. Gallen / beider Appenzell
- Metrohm-Stiftung
- SRK Kanton St. Gallen
- SRK Kantonalverband beider Appenzell
- Stiftung Hexenburg
- Mary und Max Steinmann Stiftung des Rotary Club St. Gallen
- rukka
- St. Galler Kantonalbank
- Stadt St. Gallen, Amt für Gesellschaftsfragen
- Gemeinde Teufen
- Raiffeisen Appenzell
- Copy Blitz, St. Gallen
- Blattwerk, Teufen

11 Ausblick auf das Jahr 2019

Im neuen Vereinsjahr wird uns insbesondere der Aufbau der Tagesstruktur für jung- und frühbetroffene Menschen mit Demenz beschäftigen. Unser Ziel ist, ab Mai die Räumlichkeiten im Lattich-Bau zu mieten und diese dann Schritt für Schritt und unter Einbezug der Betroffenen zu beleben.

Weiter werden wir zwei neue Museumsangebote durchführen und sind gespannt auf das Echo der Teilnehmenden.

Nach der intensiven Aufbauphase von mosa!k möchten Cristina De Biasio Marinello und Ulla Ahmann das Co-Präsidium des Vereins abgeben und sich künftig auf die operative Arbeit als Co-Geschäftsführerinnen konzentrieren. Hier gilt es, auf die Hauptversammlung 2019 eine Persönlichkeit zu finden, welche mit Freude und Energie an der Weiterentwicklung unseres Vereins mitwirkt.

Man sieht – ein intensives Jahr geht zu Ende – ein nicht weniger intensives Jahr steht an. Wir freuen uns auf die Herausforderung und packen diese voller Elan an.

Wir danken allen Vorstandsmitgliedern, allen Mitarbeitenden und Freiwilligen von mosa!k sowie allen «Fründ vo mosa!k» für die tatkräftige Unterstützung!

Mai 2019, Cristina De Biasio Marinello und Ulla Ahmann, Co-Präsidentinnen mosa!k